Rheinfelden
Baden

Rheinfelden (Baden) | Vale of Glamorgan

Städte**partnerschaft**
Twinning towns
1968 - 2018

50 JAHRE YEARS
STÄDTEPARTNERSCHAFT
TWINNING TOWNS
RHEINFELDEN (BADEN) | VALE OF GLAMORGAN

People must learn that they are part of a European community. Twinning towns are a key factor in achieving this.

Klaus Eberhardt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

der europäische Einigungsprozess als Friedensprojekt ist eine Erfolgsgeschichte. Und dennoch steht Europa gerade heute vor großen Herausforderungen. Damit die über Jahrzehnte vorangetriebene politische Integration nicht zum Spielball populistischer Gruppierungen wird, muss Europa im Alltag der Bürgerinnen und Bürger greifbar sein. Die Menschen müssen erfahren, dass sie Teil einer europäischen Gemeinschaft sind. Hierzu sind Städtepartnerschaften ein zentrales Element – ich möchte fast sagen, das Herzstück.

In diesem Sinne ziehe ich den Hut vor den Gründungsvätern unserer Städtepartnerschaft, die in weiser Voraussicht diese Verbindung angestrebt und aufgebaut haben. Gleichzeitig gilt mein Dank all jenen, die im Hintergrund seit 50 Jahren die Partnerschaft mit Leben füllen. Ohne dieses private Engagement ist weder eine Städtepartnerschaft noch Europa denkbar.

Klaus Eberhardt | Oberbürgermeister

Wir sind fest davon überzeugt, dass sich die Verbindung zwischen Vale of Glamorgan und Rheinfelden (Baden) in den kommenden Jahren noch weiter intensivieren wird."

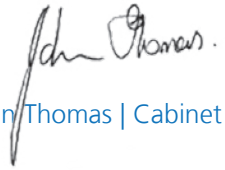
John Thomas

Ladies and Gentlemen,

It is testament to the relationship and strength of bond between our twin towns that many exchanges have continued to take place during the last 50 years. Our relationship with the town of Rheinfelden (Baden) is a very special one and we are always pleased to visit.

The first time I visited Rheinfelden (Baden) I received a very warm welcome and instantly made many new friends and understood and embraced the importance of the twinning community.

We have no doubt that the Vale of Glamorgan links to Rheinfelden (Baden) will only grow stronger in future years and that the cultural ties between our towns could soon blossom into economic links, bringing benefits to small businesses in both countries. We cannot wait to toast 50 years of being twinned with Rheinfelden (Baden) and look forward to the next 50 years ongoing success of our special partnership.



John Thomas | Cabinet leader

„Wer **Freundschaft** pflegt, pflegt den **Frieden.**“

Herbert King | Osterjugendspiele Barry 1969

In einer eindrucksvollen Feierstunde am 12. Mai 1968 unterzeichneten die Bürgermeister der Städte Barry, Fécamp und Rheinfelden (Baden) in der Memorial Hall von Barry die Verschwisterungsurkunden und den Freundschaftsvertrag. Damit war die Ringverschwisterung zwischen den drei Städten geschlossen.

„Zum Vorteil der internationalen Freundschaft und des guten Willens wollen wir den kulturellen und gesellschaftlichen Austausch zwischen den Bürgern unserer drei Städte fördern und verstärken und ein besseres Verständnis für das kulturelle Erbe unserer Länder erwirken. Im Namen unserer Bürger und mit Genehmigung unserer Gemeinderäte wollen wir feierlich unsere Bemühungen um den internationalen Frieden bekunden“, heißt es im Urkundentext.

Unterzeichnung der Verschwisterungsurkunden in Barry 1968 | v. li. n. re.: Stadtrat Dr. Joachim Rasch, die Bürgermeister Herbert King und Ewart Morgan, Stadtdirektor J. Clements Colley, Bürgermeister Dr. Richard Pranzo

Als die Stadt Rheinfelden (Baden) 1963 eine Städteverschwisterung mit der französischen Stadt Fécamp einging, bestand bereits eine Partnerschaft zwischen Fécamp und Barry. Anlässlich dieser Verschwisterungsfeier trafen der deutsche und der britische Bürgermeister zum ersten Mal zusammen.

Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Oktober 1963 wurde seither der Kontakt mit der walisischen Stadt gepflegt.

Während des Sportlertreffens der drei Städte Fécamp, Barry und Rheinfelden (Baden) in Fécamp über die Osterfeiertage 1967, gab Bürgermeister King die Zusage, die Sportler der Städte Barry und Fécamp zu einem ähnlichen Treffen im Jahr 1968 nach Rheinfelden (Baden) einzuladen.

Zu diesem Zeitpunkt lag bereits die Zusage des Barry Male Voice Choirs vor, Ende September 1967 die Vereinigten Männerchöre der Stadt Rheinfelden (Baden) zu besuchen, um hier ein weltliches und ein geistliches Konzert zu geben. In diesem Zusammenhang lud Herbert King nun auch eine Abordnung der Stadtverwaltung von Barry zu einem offiziellen Besuch ein.

Mit großer Herzlichkeit wurden die Waliser in Rheinfelden (Baden) empfangen. Trotz anfänglicher Sprachprobleme entstanden bereits bei diesem ersten Treffen Kontakte, die sich im Lauf der Jahre zu Freundschaften vertieften.

Auf Grund der bei dem Sängertreffen gewonnenen Eindrücke sowie im Hinblick auf die bestehenden Verschwisterungen beider Städte mit Fécamp, schlug Bürgermeister Ewart Morgan kurz nach der Rückkehr des Barry Male Voice Choirs dem Gemeinderat von Barry eine Städtepartnerschaft mit Rheinfelden (Baden) vor. Mittels Telegramm teilte Bürgermeister Morgan am 2. Januar 1968 mit, dass der Gemeinderat von Barry einstimmig beschlossen hatte, Rheinfelden (Baden) die Partnerschaft anzubieten. Dieser Vorschlag kam zwar nicht unerwartet, doch überraschend schnell.

Ebenso spontan bekundeten die Rheinfelder Gemeinderäte einstimmig die Bereitschaft, mit den Freunden in Barry eine Partnerschaft einzugehen.

Obwohl man der Meinung war, dass bei der weitaus größeren Entfernung aus technischen und finanziellen Gründen der Austausch und ständige Kontakte nicht so intensiv zustande kommen würden, wie mit der französischen Partnerstadt Fécamp. In den Genuss der britisch-deutschen Partnerschaft sollten in erster Linie die Jugendlichen beider Städte kommen.

Laßt uns mit allen Kräften einen Strom der Freundschaft und guten Willens schaffen, der niemals versiegt. Diesem Ziel wollen wir in Barry unsere Arbeit weihen.

Ewart Morgan, Mayor of Barry | 1968

Herzliche Verabschiedung der Sänger aus Wales, am Bildrand links Dirigent Leslie Tusler

Im Auftrag des Gemeinderats reiste Bürgermeister Herbert King in Begleitung der Stadträte Dr. Joachim Rasch und Werner Nuß über das Wochenende vom 10. bis 13. Mai 1968 nach Barry, um die Partnerschaft zu besiegeln.

In den folgenden Jahren entwickelten sich die Beziehungen zwischen Barry und Rheinfelden (Baden) in mehreren Bereichen sehr gut. Abordnungen der Gemeinderäte besuchten sich gegenseitig und nahmen an gemeinsamen Veranstaltungen teil. Auch zu wichtigen Ereignissen in Rheinfelden (Baden), wie 1971 die Verleihung der Ehrenfahne des Europarats oder 1972, das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen der Stadt, kamen Abordnungen der britischen Partnerstadt.

Größere Bedeutung als die offiziellen Besuche hatten jedoch die Begegnungen der Jugendlichen beider Städte. Regelmäßig während der Osterferien verbrachte eine Gruppe von 30 oder mehr Schülern und Schülerinnen einige Wochen in der Familie gleichaltriger Tauschpartner in Rheinfelden (Baden), während die deutschen Jugendlichen in den Sommerferien für drei Wochen einen Gegenbesuch bei der Familie des Tauschpartners in Barry machten. Zusammen mit Fécamp veranstalten Barry und Rheinfelden (Baden) jährlich reihum zu Ostern ein mehrtägiges Sportfest, an welchem aus jeder Stadt 80 bis 100 Jugendliche aller Sportarten teilnahmen.

Eine bedeutende Rolle für die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Familien der britischen und der deutschen Partnerstadt kam dem berühmten Barry Male Voice Choir mit seinen mehr als 80 aktiven Sängern zu. Mehrmals besuchten die Chormitglieder mit ihren Familienangehörigen Rheinfelden (Baden) und gaben hier Konzerte. Auch die vereinigten Männerchöre von Rheinfelden (Baden) reisten zu Gegenbesuchen nach Barry. Leslie Tusler, der Dirigent, und Jeff Clark, Vorsitzender des Chors, trugen mit Tatkraft, Organisationstalent und nicht zuletzt mit menschlicher Wärme ganz wesentlich zum Erfolg der partnerschaftlichen Beziehungen bei. Viele Bürger beider Städte lernten sich so kennen und schätzen. Die Stadt Rheinfelden (Baden) förderte die partnerschaftlichen Besuche im finanziellen Rahmen ihrer Kräfte.

1974 wurde Barry durch die Regional- und Gemeindereform in Großbritannien Verwaltungssitz der neuen Großgemeinde Vale of Glamorgan, deren Rat umgehend beschloss, die Städtepartnerschaften mit Fécamp und Rheinfelden (Baden) zu übernehmen und fortzusetzen. Um neue Freundschafts- und Verschwisterungsverträge abzuschließen, lud Dr. Pranzo die Delegationen aus Baden und Wales nach Fécamp, der geographischen Mitte der drei Partnerstädte, ein.

Am 14. März 1976 unterzeichneten Oberbürgermeister Herbert King, Bürgermeister Darwin Hinds sowie Bürgermeister Dr. Richard Pranzo im Ehrensaal des Rathauses von Fécamp den neuen Verschwisterungsvertrag.

Hinds, der Bürgermeister der neuen Großgemeinde Vale of Glamorgan, betonte „Ziel dieser Verbindung sei Freundschaft, Freundschaft, Freundschaft".

Dr. Sabine Diezinger | Leiterin Archiv Rheinfelden (Baden)

Osterjugendspiele – die „kleine Olympiade"

Die erste gemeinsame Veranstaltung nach der Verschwisterung und somit von besonderer Bedeutung, waren die Osterspiele in Barry 1969. Über 100 junge Rheinfelder reisten erstmals in die walisische Partnerstadt zu den internationalen Wettkämpfen mit den Jugendlichen aus Barry und Fécamp.
Werner Nuß, damaliger Stadtrat und Vorsitzender des Stadtjugendrings, später langjähriger Organisator der Jugendspiele, erklärte in einem Interview zu Beginn der Wettkämpfe: „Der Sport wird nicht allein im Vordergrund der Jugendspiele stehen, sondern mehr oder weniger Zweck sein, die Jugend zusammenzuführen..." Er wertete die bevorstehenden Gespräche der Jugend mit den gastgebenden Familien als besonders positiv. „Dem Zueinanderfinden steht nichts mehr im Weg."

Interview geführt von Horst Donner zu Beginn der Osterspiele in Barry 1969

“If you cultivate **friendship**, you’re cultivating **peace.**”

Herbert King in 1969 at the Easter Youth Games in Barry

In 1963, when Rheinfelden (Baden) became the twin town of Fécamp, the French town was already twinned with Barry. At the twinning celebration, the German and British Mayors met for the first time. Continued contact with the Welsh town then followed a Rheinfelden (Baden) council resolution of 10 October 1963.

In September 1967, a delegation from the Barry council made a first visit to Rheinfelden (Baden), invited by its Mayor, Herbert King. Barry Mayor Ewart Morgan accompanied the Barry Male Voice Choir, who had been invited to a choral event by their Rheinfelden (Baden) counterparts.

The Welsh received a hearty welcome in Rheinfelden (Baden). Despite initial language difficulties, contacts made at this first meeting have developed into deep friendships over the years.

The impressions gained at this meeting of choirs, plus the fact that both towns were already twinned with Fécamp, led Ewart Morgan shortly after his return to propose a twinning of Barry with Rheinfelden (Baden). His telegram of 2 January 1968 stated that Barry town council had voted unanimously to endorse his proposal. This was not unexpected, but came surprisingly quickly.

Rheinfelden (Baden)’s councillors were just as spontaneous and unanimous in accepting this twinning with their Barry friends.

A first priority was that the youth of both towns should benefit from the twinning.

Herbert King, together with councillors Dr. Joachim Rasch and Werner Nuß, were then sent by the council to Barry from 10 to 13 May 1968 to seal the agreement.

In the following years, relationships between Barry and Rheinfelden (Baden) went on to flourish in several areas. Delegates from both councils made reciprocal visits and took part in joint activities. Barry’s delegates were present for key events in Rheinfelden (Baden), such as the awarding of the Flag of Honour by the Council of Europe in 1971 and the town’s 50-year anniversary celebrations a year later.

> **Towns and villages build up the human foundation of a United Europe.**
>
> *Herbert King, Bürgermeister Rheinfelden (Baden) | 1968*

After the signing of the twinning documents, Herbert King presented Ewart Morgan with a Black Forest cuckoo clock.

Even more significant than these official visits were the encounters between young people. Schoolchildren of both towns made reciprocal visits regularly during the Easter and summer holidays.

Barry, Rheinfelden (Baden) and Fécamp took turns at hosting annual sport festivals at Easter, with 80–100 youngsters from each town taking part in all disciplines.

The well-known Barry Male Voice Choir, with its more than 80 active singers, had a leading role in linking families of both towns, making repeated visits here together with their family members and giving concerts. Rheinfelden (Baden)’s combined male voice choirs also made return trips to Barry. Barry Male Voice Choir’s Conductor Leslie Tusler and Chairman Jeff Clark, with their drive, organising talent and above all human warmth, contributed hugely to creating bonds of friendship between people from the two towns.

The 1974 reorganisation of local government in Britain made Barry the administrative centre for the new Vale of Glamorgan district, whose council immediately decided to adopt and continue the twinning with Fécamp and Rheinfelden (Baden).

Delegations from Barry and Rheinfelden (Baden) were then invited to Fécamp, conveniently centred geographically, in whose town hall on 14 March 1976 the three Mayors, Herbert King, Darwin Hinds and Dr. Richard Pranzo, signed the new twinning agreement.

To quote Darwin Hinds, “The aims of this twinning are friendship, friendship and friendship”.

Interview Bürgermeisterin | Deputy Mayor

Diana Stöcker | Leighton Rowlands

Geprägt durch zahlreiche Auslandsaufenthalte in ihrer Jugend, Studienzeit und ersten Berufsjahren sind die Städtepartnerschaften eine Herzensangelegenheit für Bürgermeisterin Diana Stöcker. Auch für Leighton Rowlands ist die Partnerschaft mit Rheinfelden (Baden) etwas Besonderes.

Frage: Was ist in Ihren Augen das Besondere an der Städtepartnerschaft Rheinfelden (Baden) und Vale of Glamorgan?

Diana Stöcker: Die Städtepartnerschaft ist - wie übrigens alle Städtepartnerschaften von Rheinfelden (Baden) - von großer Warmherzigkeit geprägt. Die Partnerschaft ist sehr aktiv und wird gelebt. Über die offiziellen Besuche der Stadtverwaltung hinaus haben viele Bürgerinnen und Bürger sich aktiv für den Austausch eingesetzt, es sind echte Freundschaften entstanden.

Frage: Hand auf`s Herz, sind Städtepartnerschaften nicht etwas aus der Mode gekommen? Was tun Sie, um junge Menschen an das Thema heranzuführen?

Diana Stöcker: In einer Zeit, in der sich Länder wieder nationalstaatlich abgrenzen, ist es umso wichtiger, dass Menschen über Grenzen hinweg im Gespräch bleiben. Für viele junge Menschen sind Schülerbegegnungen der erste Einstieg. Bei den Treffen appellieren wir an die jungen Menschen, sich in den jeweiligen Freundeskreisen einzubringen. Auch das Jugendcamp, das reihum in unseren Partnerstädten stattfindet, ist ein wichtiger Berührungspunkt.

Frage: Was wünschen Sie der Partnerschaft mit Vale of Glamorgan für die nächsten Jahrzehnte?

Diana Stöcker: Eine Städtepartnerschaft lebt vom Engagement der Menschen in den Städten. Seitens der Stadtverwaltung fördern wir diesen Austausch sehr. Ich wünsche mir, dass wir immer wieder, vor allem auch junge Bürgerinnen und Bürger, für diesen Austausch mit unseren Freunden aus Vale of Glamorgan begeistern können.

During her youth, student years and early career, Diana Stöcker, Deputy Mayor of Rheinfelden (Baden), spent a lot of time in other countries, making town twinning a subject dear to her heart. For Leighton Rowlands, the friendship with Rheinfelden (Baden) is also something really special.

Question: What in your view is so exceptional about the twinning of Rheinfelden (Baden) in Germany with Vale of Glamorgan in Wales?

Leighton Rowlands:The special thing about twinning between Rheinfelden (Baden) and the Vale of Glamorgan is the special relationships that have been formed between the people, the Council and various organisations over the many years that we have been twinned.

Question: In all honesty, isn't it true to say that town twinning is no longer 'in'? What are you doing to arouse young people's interest?

Leighton Rowlands: It is our job to ensure that twinning remains current and engaging for those who take part. We have always engaged with young people and our twin towns through various twinning projects such as youth camp exchange projects, gymnastics and football camps and youth exchanges. We will continue to encourage these exchanges and work with our twin towns to share ideas about future joint projects.

Question: What would you wish for the twinning with Vale of Glamorgan in decades to come?

Leighton Rowlands: I hope that the next 50 years our partnership with Rheinfelden (Baden) continues to grow and will be as successful as the last 50 years with lots of positive exchanges taking place and we look forward to new longlasting friendships being formed between the people and organisations of both our Regions.

Protagonisten | protagonists

Ohne die vielen Menschen, die eine Städtepartnerschaft mit Leben füllen, wäre eine solche Liaison eine leere Hülle. Sowohl in Rheinfelden (Baden) als auch in Vale of Glamorgan gibt es unzählige dieser selbstlosen, aktiven „Protagonisten" – sei es aus der ersten Stunde oder aus späteren Jahren. An dieser Stelle sei allen ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz gedankt. Die nachfolgenden Beiträge können nur einen kleinen Einblick geben.

Without the many people who breathe life into a town twinning, a partnership of this type would be an empty shell. In Rheinfelden (Baden), just as in Vale of Glamorgan, there are countless 'protagonists' – selfless and tireless individuals who have pitched in, either right from the word go or in later years. This is an opportunity to convey our heartfelt thanks to all of them for their commitment and energy.
The following examples can give only a brief glimpse into their activities.

Wir feiern 2018 ein halbes Jahrhundert Partnerschaft mit Vale of Glamorgan und wir feiern gemeinsam in Wales und in Rheinfelden (Baden). Dies drückt die beständige freundschaftliche Verbundenheit über fünf Jahrzehnte aus. Die Stadt Barry, Hauptort in Vale of Glamorgan, ist unser ursprünglicher Partner von 1968. Wir kennen in Rheinfelden (Baden) die Barrystraße und in Barry ist ein großer Verkehrskreisel nach unserer Stadt benannt - „round-about Rheinfelden (Baden)".
In den vergangenen 50 Jahren waren die persönlichen Begegnungen und Freundschaften besonders wertvoll. Dabei ist hervorzuheben, dass alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister von Vale of Glamorgan - sie sind immer nur ein Jahr im Amt - mindestens einmal nach Rheinfelden (Baden), meist zum Trottoirfest, gekommen sind und unsere Waliser Freunde seit 2005 unser Fest mit einem Stand bereichern.
Die Städtepartnerschaft mit Vale of Glamorgan ist für mich sehr wertvoll und deshalb wünsche ich dieser Verbindung eine gute Zukunft mit vielen weiteren Begegnungen.

Eberhard Niethammer | Alt – Oberbürgermeister (Oberbürgermeister 1988 - 2012)

Having been involved in Twinning for many years, I have been asked what has been my most important moment in Twinning with Rheinfelden (Baden). That is difficult because there have been so many, like my first meeting with my very good friend Helmut Moser in 1991, which led to making friends with so many others since and knowing there will always be a welcome when I visit. Or celebrating the work to create the Grün festival in 2007, or seeing the new Friendship Gardens become a reality, or when having the honour to speak on behalf of all the Twin Towns at the retirement of Oberbürgermeister Niethammer in 2012, acknowledging the bond of friendship that Twinning means to everyone, but if I have a special important moment, it was when I was asked to 'tap' the barrel at the opening of the Trottoirfest!

Neil Moore | former cabinet leader of Vale of Glamorgan

Meine holländische Mutter brannte 1944 mit einem deutschen Soldaten durch, meinem Vater. Bei Besuchen in Holland stießen wir Kinder aus dieser Verbindung auf eisige Ablehnung und unverhohlene Verachtung, wir wurden „Nazis" genannt und verstanden überhaupt nichts. Daraus habe ich früh gelernt, wie wichtig Freundschaft zwischen den Völkern ist, wie unsinnig Krieg. Freundschaften können durch Gespräche entstehen, wenn Menschen aufeinander zugehen. Daher war es mir ein großes Anliegen, mich in Rheinfelden (Baden) für die Städtepartnerschaften einzusetzen. Aufgrund der Sprache habe ich mich für den Freundeskreis Vale of Glamorgan entschieden. Und ich habe tatsächlich schon viele schöne Dialoge und lange Gespräche erlebt. So entstehen Freundschaften!

Danielle Hirschberger | Vorsitzende des Freundeskreises Vale of Glamorgan

Town twinning is about the bringing of people from different countries and culture together and ... making friends and sharing experiences.

Peter Daniel

Erinnerungen an den Schüleraustausch: Lehrer und Schüler aus Rheinfelden (Baden) wurden vom amtierenden Bürgermeister im „Civic Office“ empfangen. Die jungen Leute waren immer beeindruckt von den Amtssymbolen der jeweiligen Repräsentanten, insbesondere der goldenen Amtskette. Trotz aller Tradition gelang es den Verantwortlichen im Rathaus von Barry immer, die Gäste mit Witz und britischem Humor zu gewinnen und eine lockere Atmosphäre zu schaffen, besonders beim sich anschließenden Imbiss, dem sogenannten „Civic Tea“. Speziell im Gedächtnis geblieben ist uns der „Heritage Costal Walk“ entlang der atemberaubenden Küste, den unsere Gastgeber für uns mit Führung organisiert hatten. So manches Vorurteil vom regnerischen und nebligen Großbritannien mussten wir hier revidieren. Nicht nur Erinnerungen, sondern auch kostbare Freundschaften mit einigen walisischen Gastgebern, die sich bis heute erhalten haben, stammen aus dieser Zeit.

Josef Raffler | Verantwortlicher für den Schüleraustausch (ab Ostern 1988)

Erst wurde ich delegiert, dann kam Freude auf und die Überzeugung, dass Städtepartnerschaften - insbesondere damals – zur Völkerverständigung einen wichtigen Beitrag leisten können.
1972 fanden die ersten Osterspiele der Partnerstädte in Rheinfelden (Baden) statt. Freundeskreise gab es zu dieser Zeit noch nicht, sodass die Organisation der Sportwettkämpfe an den Stadtsportausschuss übertragen wurde, dem ich als 2. Vorsitzender angehörte und wegen meiner Sprachkenntnisse mit der Betreuung der Sportler und Offiziellen aus Barry betraut wurde. Bis 2000 war ich an der Organisation aller Spiele beteiligt und bis 2012 nahm ich auf Einladung von Oberbürgermeister Niethammer an den Partnerschaftsgesprächen in Vale of Glamorgan und Rheinfelden (Baden) teil. Was hat mich angetrieben? Viele verschiedene Personen und Persönlichkeiten und deren britisch/walisische Denkweise kennenzulernen, gute Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen, die bis heute andauern, sich gegenseitig privat zu besuchen und offen und kritisch zu diskutieren. Ich freue mich schon sehr auf die Begegnungen in Wales und Rheinfelden (Baden).

Helmut Moser | Organisator
Osterspiele 1972 - 2000

Eröffnung der Osterspiele im Rheinfelder Jahnstadion | 1968

As a member of Barry YMCA judo club I was invited to represent the town of Barry at the Easter Games 1972, via the Barry Sports Council to be held in Rheinfelden (Baden). The Easter Games allowed me to make new friends both with the family that I was hosted with and the judoka that we competed and practiced with. I was hosted with the family Rogg in Degerfelden. We become life long friends which enabled our families to exchange holidays. My wife and I also had the opportunity to host many young people from these towns who wished to improve there English language and experience our way of life. Town twinning is about the bringing of people from different countries and culture together and in my families case, making friends and sharing experiences. I consider Rheinfelden (Baden) to be a second home, without the Easter Games of 1972 I would not have found this lovely part of the world and its friendly welcoming people.
The last of the Easter Games held in 2000 for me was disappointing as the young people of our twin towns will no longer have the opportunity to make friends and experience the different cultures that each town has to offer.

Peter Daniel | Leader of the sportcomitee Barry

„Freundschaften können durch Gespräche entstehen, wenn Menschen aufeinander zugehen.“

Danielle Hirschberger

Impressionen Fotos

1968

1968

1969

1967

Impressions Photos

1967

1967

1969

1968

Impressionen Fotos

1999

2017

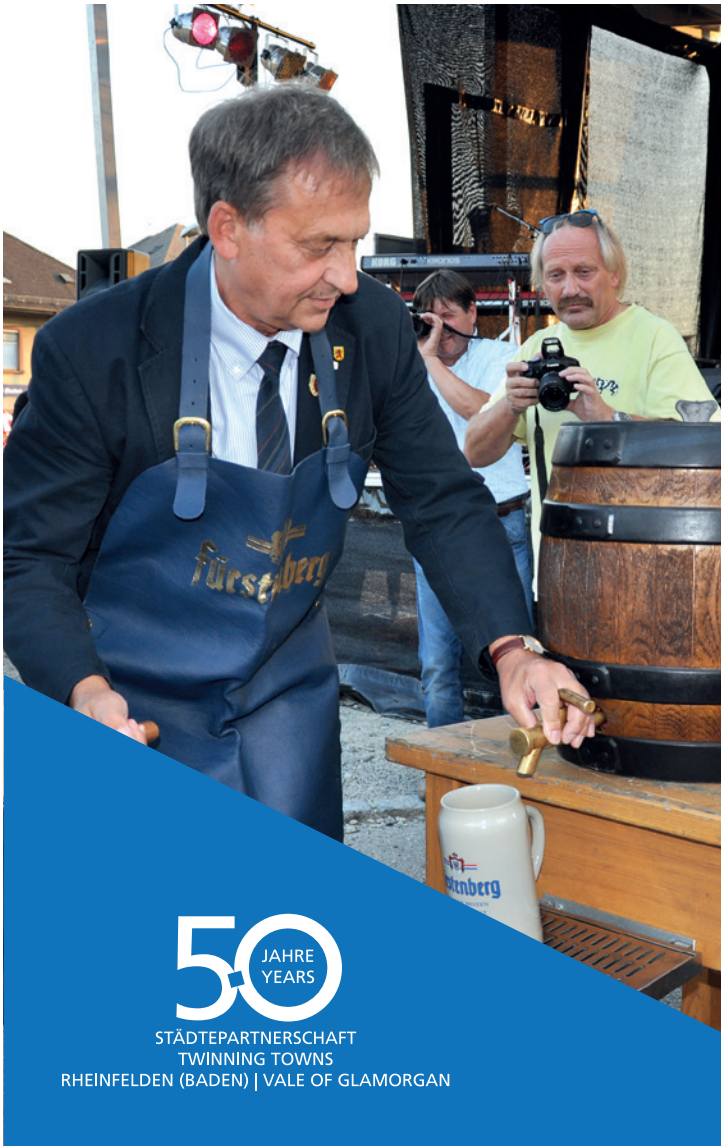
2015

Impressions Photos

2007

2013

1998



Steckbrief
Vale of Glamorgan

Vale of Glamorgan besteht aus den vier eingemeindeten Städten Barry, Cowbridge, Llantwit Major und Penarth, die alle noch ihren Stadtkern und einen eigenen Charakter aufweisen.

Da es „klein aber fein“ ist, kann Vale of Glamorgan spielend mit größeren und bekannteren Reisezielen konkurrieren. „The Vale“, sprich „das Tal“, wie die Einheimischen ihre Heimat nennen, ist das Küstengebiet gleich westlich von Cardiff und somit der südlichste Teil von Wales. Die Glamorgan Heritage Coast ist ein dramatischer Küstenstrich mit einem schönen Wanderweg, gewaltigen Klippen, goldenen Sandstränden, verborgenen Buchten, Surfschulen, Bootstouren und viktorianischen Seebädern. Während diese Sehenswürdigkeiten zu Erkundungen einladen, genießt man herrliche Blicke hinaus aufs Meer. Und das alles weniger als 20 Minuten vom Zentrum der walisischen Hauptstadt entfernt.

Das Hinterland ist ein idyllisches Zusammenspiel von sanften Hügeln, schmalen Landstraßen, gemütlichen Fußwegen, geschäftigen Marktflecken, malerischen Cottages und faszinierenden Kirchen und Burgen. Die perfekte Kulisse für Aktivitäten im Freien, um etwas über hiesige Legenden zu erfahren oder die ausgezeichnete Küche zu entdecken. Ob bei Sonne oder Regen (seien Sie auf alles vorbereitet, deshalb ist The Vale schließlich so grün) - es ist immer ein unvergeßliches Erlebnis.

Profile
Vale of Glamorgan

The Vale of Glamorgan has four town centres, Barry, Cowbridge, Llantwit Major and Penarth, which all have a distinct character.

Small but perfectly formed, the Vale of Glamorgan easily rivals much larger and better known destinations. The Vale (as it's known locally) is the coastal region just west of Cardiff, boasting the dramatic Glamorgan Heritage Coast. We're the most southerly point in Wales, along which the Wales Coast Path, towering cliffs, golden beaches, remote coves, surf schools, boat cruises and Victorian seaside resorts make for great places to explore. All the while admiring magnificent views out to sea. And we're less than 20 minutes from Cardiff City Centre.

Inland the Vale is an idyllic mix of rolling hills, country lanes, gentle footpaths, bustling market towns, beautiful cottages and fascinating churches and castles. The perfect backdrop for outdoor activities, exploring local legends, and discovering the Vales' great food and drink. Equally good in the sun or rain (come prepared, that's how the Vale is so green), your experience will always be one to remember.

Facts & Figures

Laut den Ergebnissen der Volkszählung von 2011 hatte Vale of Glamorgan knapp 128 000 Einwohner, davon ungefähr 51% weiblich und 49% männlich.

Zwei der wichtigsten Betriebe in Vale of Glamorgan sind der Cardiff International Airport samt seinem anliegenden Gewerbegebiet sowie die Hafenanlage von Barry, einst der größte Exporthafen für Steinkohle in Großbritannien, wenn nicht sogar der Welt. Es gibt insgesamt 57 Schulen in Vale of Glamorgan. Das Cardiff and Vale College, eine führende Gewerbeakademie, hat hier zwei Einrichtungen: Colcot Road in Barry mit einer breiten Kursauswahl und das International Centre for Aerospace Training in Rhoose.

Vale of Glamorgan hat 47 Ratsmitglieder, die jeweils von den einzelnen Wahlkreisen gewählt werden. Ein Ratsmitglied, aktuell John Thomas, hat den Ratsvorsitz und wird von seinem Kabinett unterstützt.

Das Kabinett besteht aus sieben Ratsmitgliedern, die jeweils als Spezialisten einem eigenen Arbeitsbereich vorstehen. Sie treffen sich wöchentlich, um maßgebende Entscheidungen über Gemeindestrategien und den Haushalt zu treffen.

The population of the Vale of Glamorgan based on the 2011 Census data was just under 128,000, of this number, approximately 51% are female and 49% male.

Economically the Vale of Glamorgan plays host to Cardiff International Airport, and Enterprise Business Zone and Barry Docks, which during its history was the largest coal exporting port in Britain, possibly even the world. It has 57 schools. Cardiff and Vale College has two sites in the Vale of Glamorgan, Colcot Road in Barry, which provides a wide range of courses, and the International Centre for Aerospace Training in Rhoose.

The Vale of Glamorgan Council has 47 elected members or Councillors, each representing an electoral division or ward. The Council is led by the Leader of the Council, Councillor John Thomas and his Cabinet.

The Cabinet is a body made up of seven Councillors who specialise and have expertise in a particular field of work. The Cabinet meets weekly and make key decisions about policy and budget for the Council.

Impressum

Fotos:
Titel und S. 2 oben: Rainer Keser,
unten: Danielle Hirschberger
S. 4 Buckingham Studios
S. 5 Erwin Wehinger
S. 6 Buckingham Studios
S. 7 links: Dr. Martin Schulte-Kellinghaus,
rechts: Danielle Hirschberger
S. 9 Stadtarchiv Rheinfelden (Baden)
S. 10 - 11 Buckingham Studios, Heinrich Merkt, Stadtarchiv Rheinfelden (Baden), Erwin Wehinger,
S. 12 - 13 Claudius Beck, Ada Flinn, Danielle Hirschberger, Gert Lustig, Heidi Rombach
S. 14 -15 Diana Stöcker
S. 16 Diana Stöcker, Dr. Martin Schulte-Kellinghaus

Redaktion & Layout:
Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)

Englische Übersetzung: David Wild

Druckerei: Poppen & Ortmann, Druckerei und Verlag KG, Freiburg

Erscheinungsdatum: Juli 2018

Jubiläumsfeier
Anniversary Programme
in Rheinfelden (Baden)

Donnerstag, 23. August
Thursday, 23 August

18:30 Uhr	Jubiläums-Empfang im Rathausfoyer 50 Karten für Bürgerinnen und Bürger ab August im Bürgerbüro
6.30 p.m.	Anniversary reception Town Hall Foyer 50 tickets for the public—from August available in the ground floor citizen's centre
20:00 Uhr	Konzert mit dem Barry Male Voice Choir Bürgersaal, Eintritt frei Spenden für den Chor erwünscht
8.00 p.m.	Town Hall Auditorium Concert with the Barry Male Voice Choir Free admission, donations for the choir welcomed

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. August
Friday, 24 August until Sunday, 26 August

Bewirtungsstände aller vier Partnerstädte auf dem Trottoirfest

Stalls with food and drink from all four twinned towns at the Rheinfelden (Baden) 'Trottoirfest' street festival

50 JAHRE YEARS
STÄDTEPARTNERSCHAFT
TWINNING TOWNS
RHEINFELDEN (BADEN) | VALE OF GLAMORGAN